



Fünf Tage nach einem Bade-Wochenende in einer Therme bekommt die Patientin plötzlich hohes Fieber. Nach einem Tag sinkt die Temperatur, steigt aber dann wieder auf über 40 Grad und weitere Symptome kommen dazu: Sie ist sehr kurzatmig. Es sticht im rechten Thorax. Jede Bewegung ist schmerzhaft. Vor allem das Atmen ist dadurch er-

Bei der Analyse mit dem Symptomenlexikon können jeweils zwei Krankheitszeichen kombiniert werden. Stechen im Thorax, Stechen beim Atmen, Beklemmung im Thorax, Atemnot und Beklemmung, Schwäche mit Schweiß, Thorax rechts. Die Arzneien Borax, Kalium carbonicum, Kalium nitricum, Carbo vegetabilis, Laurocerasus, Phosphorus,

Lungen- und Rippenfellentzündung

schwert, da jede Atembewegung zu heftigen Stichen führt. Sie kann nur auf der linken (gesunden) Seite liegen. Beim Liegen rechts verschlimmert sich das Stechen bis zur Unerträglichkeit. Durch das hohe Fieber fühlt sie sich sehr matt und schwach, weswegen sie nur liegen möchte. In den Nächten kommt es zu starkem Schwitzen, so dass sie sich mehrmals umziehen muss. Es besteht kein Husten und daher auch kein Auswurf.

Die Blutabnahme ergibt eine deutliche Leucocytose und Erhöhung des Entzündungswertes CRP, was für eine bakterielle Entzündung spricht. Im Thoraxröntgen findet sich eine Verschattung des gesamten rechten Mittellappens der rechten Lunge und ein Pleuraerguss. Die klinische Diagnose: Lobärpneumonie mit Pleuritis. Aufgrund der Schwere der Erkrankung und des deutlichen Hinweises auf ein bakterielles Geschehen entschließt sich die Patientin, das empfohlene Antibiotikum einzunehmen, möchte jedoch eine begleitende homöopathische Behandlung.

Sepia und Sulfur ziehen sich durch. Borax sticht besonders heraus, da es in den Arzneimittelprüfungen alle Zeichenkombinationen mehrfach hervor gebracht hat.

Beim Nachlesen in der *Materia medica* findet man eine sehr genaue Übereinstimmung mit den Symptomen der Patientin: z. B. Stechen zwischen den Rippen auf der rechten Seite, dass sie vor Schmerzen nicht auf dieser Seite liegen kann. Oder: Sie kann nur auf der linken Seite schlafen, denn wie sie sich auf die rechte kehrt, wecken sie ziehend stechende Schmerzen in den Zwischenrippenmuskeln der rechten Seite auf.

Der Vergleich mit den anderen Arzneien ergibt, dass Borax die größte Ähnlichkeit aufweist. **Borax C 200** je 2 Globuli an zwei aufeinander folgenden Tagen bringen die stechenden Schmerzen rasch zum Verschwinden. Die Patientin erholt sich innerhalb weniger Tage. Bei der Röntgen- und Laborkontrolle 14 Tage später ist die Lunge wieder frei und das Blutbild normal.